

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 88.

Freitag den 18. April 1873.

(171—1)

Nr. 299.

(170—1)

Concurs-Ausschreibung

zur Besetzung einer technischen Diurnistenstelle mit dem Taggelde von 1 fl. 50 kr. bei der im Zwecke der Grundsteuer-Regelung in Krain bestehenden Vermessungs-Reambulierung.

In den seitens der Bewerber diesfalls im Wege der politischen Behörden an die k. k. Grundsteuerregulierungs-Landescommission für Krain in Laibach, und zwar

bis längstens Ende April 1873

einreichenden Gesuchen sind Alter, Befähigung, Studien, Stand, bisherige Verwendung oder Beschäftigung, Sprachkenntnisse, Gesundheitsverhältnisse und bürgerliches und politisches Wohlverhalten durch legale Zeugnisse nachzuweisen.

Laibach, am 10. April 1873.

k. k. Grundsteuer-Landescommission für Krain.

Kundmachung.

Beim k. k. Staats-Hengstendepot zu Graz findet die Sicherstellung des Fouragebedarfes für die nächstjährige Beschälperiode, d. i. auf die Zeit vom 26. Februar bis Ende Juni 1874 für die Beschälstationen Kroisfenbach und Unter-Bresovitz, bestehend aus beiläufig

50 Mezen Hafer,
25 Zentnern Heu und
14 Zentnern Streustroh

für jede dieser Stationen, statt.

Diejenigen Herren Dekonomen und Geschäftsunternehmer, welche sich an der Lieferung der Fourage für eine oder beide dieser Stationen betheiligen wollen, haben die nach dem vorgeschriebenen Muster verfaßte, mit einer 50 kr. Stempelmarke versehene Erklärung längstens

bis Ende Juni 1873

an das obgenannte Depot einzusenden.

Das Muster zu dieser Erklärung, sowie die Bedingungen bezüglich der Qualität der zu liefernden Fourageartikel können im Beschällocale der betreffenden Station beim Stationsleiter eingesehen werden.

(162—3)

Nr. 2816.

Kundmachung.

In Zavoroviz, Gemeinde St. Barthelmä, ist die Rinderpest ausgebrochen.

Ich finde demnach im ganzen Bereiche der Bezirkshauptmannschaft Gurksfeld, bestehend aus den Gerichtsbezirken Gurksfeld, Landstraß, Rassenfuß und Ratsbach, die Abhaltung von Viehmärkten, in der Gemeinde St. Barthelmä aber noch außerdem die Abhaltung von Jahrmärkten und Kirchweihfesten bis auf weiteres zu untersagen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurksfeld, am 10. April 1873.

Der k. k. Bezirkshauptmann:
Chorinsky.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 88.

(882—1)

Nr. 2805.

(910—1)

Nr. 632.

(873—1)

Nr. 1496.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 21. November 1872, Z. 19.145, hiemit bekannt gemacht:

Es werden über das von der Executionsführerin einverständlich mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit Bescheid vom 21. November 1872, Z. 19.145, auf den 26. Februar und 29. März 1873 angeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen der dem Josef Janzovic gehörigen Realität Urb.-Nr. 69 ad Sonnegg pcto. 57 fl. 88 kr. f. A. mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der mit obigen Bescheide auf den

30. April 1873

angeordneten dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe und daß bei dieser Feilbietung obige Realität auch nöthigenfalls unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Laibach, am 16. Februar 1873.

(765—1)

Nr. 1428.

(752—1)

Nr. 1521.

(733—1)

Nr. 395.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es seien über Bewilligung und Ansuchen des hohen k. k. Landesgerichtes Laibach vom 1. Februar 1873, Z. 521, zur Vornahme der exec. Feilbietung der dem Johann Ucelc von Grafenbrunn gehörigen, in der krainischen Landtafel sub Band XVII, fol. 145 vorkommenden, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten, in der Steuergemeinde Grafenbrunn gelegenen Grundparzellen pcto. dem Herrn Johann Baumgartner & Söhne schuldiger 157 fl. c. s. c. drei Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. April,

die zweite auf den

30. Mai

und die dritte auf den

1. Juli 1873,

jedesmal vormittags 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Parzellen bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Der Landtafelextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können in der hiesigen Gerichtskanzlei in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten Februar 1873.

Erinnerung

an Anton Potokar und dessen Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem Anton Potokar unbekanntem Aufenthaltes oder dessen Rechtsnachfolgern von Politisch hiemit erinnert:

Es habe Ursula Potokar von Politisch Hs.-Nr. 14 wider dieselben die Klage auf Erfindung der Realität Urb.-Nr. 138 ad Herrschaft Sittich des Gebirgsamtes sub praes. 21. Februar 1873, Z. 632, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 30. April 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Jakob Strubel von Petsch als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 22ten Februar 1873.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem unbekannt wo befindlichen Marko Prus von Schelesnik, beziehungsweise seinen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Marko Kucinic von Schelesnik wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erfindung der Realität Curr.-Nr. 56 ad Herrschaft Möttling sub praes. 13. März 1873, Z. 1581, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 30. April 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Marko Nemanic von Draschisch als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten curator ad actum verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 13. März 1873.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Bogrin von Unterdeutschau die executive Versteigerung der dem Johann Bogrin gehörigen, gerichtlich auf 680 fl. geschätzten Realität ad Gut Tschernembl sub Curr.-Nr. 324, pag. 1119 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. April,

die zweite auf den

30. Mai

und die dritte auf den

27. Juni 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. Februar 1873.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Herrn Franz Ritter v. Mooshardt und der Maria Prusnik geborene Pogacnik oder deren allfälligen Rechtsnachfolger bekannt gemacht:

Es habe wider dieselben Franz Zupancic von Selo bei St. Marein unter 10. Jänner 1873, Z. 395, die Klage auf Verjähr- und Erlösenerklärung

a) des für Herrn Franz Ritter v. Mooshardt rückichtlich des Kapitals im Reste pr. 300 fl. haftenden Schuldscheines vom 30. Juni, intab. 11. Juni 1825, und

b) des für Maria Prusnik geborene Pogacnik rückichtlich des Heiratsgutes per 1000 fl. C. W. haftenden Heiratsbriefes vom 10. Februar 1827, intab. 24ten Juni 1833,

bei der Realität Rectf.-Nr. 415/a und 415/b ad Weizelbach hiergerichts eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

29. April d. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet worden ist.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten Curator Dr. Franz Munda, Advocat hierorts, ihre Rechtsbehilfe an die Hand zu geben oder einen andern

Sachwalter diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens diese Streitsache mit dem aufgestellten curator ad actum verhandelt werden wird.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Jänner 1873.

(883—1)

Nr. 1098.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 21ten November 1872, Z. 19.144, wird vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach hiemit bekannt gemacht:

Es werden über das von der Executionsführerin einverständlich mit Maria Zhez, Witwe des Executen Johann Zhez, gestellte Ansuchen die mit Bescheid vom 21. November 1872, Z. 19.144, auf den 26. Februar und 29. März 1873 angeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen der dem Johann Zhez resp. dessen Verlassene in Brunnbois gehörigen Realität Urb.-Nr. 42 ad Sonnegg pcto. 35 fl. 64 1/2 kr. f. A. mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der mit obigem Bescheide auf den

30. April 1873

angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe, und daß bei dieser Feilbietung die in Pfand gezogene Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Jänner 1873.

(879—1)

Nr. 1910.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 21ten November 1872, Z. 19.146, wird vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach hiemit bekannt gemacht:

Es werden über das von der Executionsführerin einverständlich mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit dem Bescheid vom 21. November 1872, Z. 19.146, auf den 26. Februar und 29. März 1873 angeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen der dem Josef Hovevar gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 528 und 530 ad Herrschaft Sonnegg mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der mit obigem Bescheide auf den

30. April 1873

angeordneten dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe, und daß bei dieser Feilbietung die Pfandrealityten nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Februar 1873.

Eine Diurnistenstelle

mit dem Taggelde von 80 Kreuzern ist bei diesem Gerichte zu besetzen.
Die Bewerber um dieselbe wollen ihre Gesuche bei dem Gerichtsvorsteher bis Ende April d. J. anbringen. (974)
K. k. Bezirksgericht Lack, am 30ten März 1873.



ZÄHNE

und Gebisse, (972-1)

das Vorzüglichste in der ganzen österreichisch-ungarischen Monarchie, sind die von mir erfundenen **f. l. a. pr. Zähne und Gebisse**, und befindet sich von jetzt an mein **Atelier Wien, Stadt, Adalgasse Nr. 1.**
Zu sprechen von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends. Auch an Sonn- und Feiertagen.
D. HERZL,
f. l. Privilegiums-Inhaber.

Zu vermieten.

Im Hause Nr. 25 Polnavorstadt sind 2 Zimmer, Keller, Magazin, dann Stallung und Hausgarten sogleich zu vermieten, nach Wunsch können auch die dazu gehörigen Realitäten mit verpachtet werden. (970-2)

C. J. Hamann

„zur goldenen Quaste“
Laibach, Hauptplatz.

empfiehlt sein stets mit dem Neuesten gut sortiertes Lager von: Seiden- & Woll-Crepin, Galons, Quasten, Behänge, Spangen, Woll-, Seiden und Pelz-Fransen, schwarz und färbig Repe, Atlas, Noblesse und Taffetas, schwarz und färbig Seiden- und Baumwoll-Sammts, Woll- und Seiden-Plüsch, schwarz und färbig Noblesse, Falte, Atlas, Moirée- und Sammt-Bänder, schwarz, weiß und färbig Baumwoll-, Zwirn-, Seiden- und Woll-Spitzen, weiß und schwarz, glatt und saconniert Seiden-Tüll, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Blondgrund für Brautschleier, Gaze, Frou-Frou, Hutschleier, Tüll' anglais, Batist-Clair, Moul, Crêpe-Lisse, geschlungene und gestickte Moul-, Batist- und Leinen-Streifen, Mousselin, Organin, Aermelfutter und Futterleinen, Sarsinet, Percall, Vorhang- und Schlafrock-Quasten, weiße Vorhang-Halter, Möbel-Chenillen-Fransen und Crepin, Wagenborten, Leinen- und Percall-Bänder, Knöpfe jeder Art, Seide, Zwirn, Nadeln etc. etc. (11-40)

Bestellungen nach Auswärts werden postwendend expediert und Gegenstände, die nicht am Lager, bereitwilligst besorgt.

(788-2) Nr. 673.

Erinnerung

an Helena Sorc geb. Justin.
Von dem f. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Helena Sorc geb. Justin unbekanntes Aufenthalts hiermit erinnert:

Es habe Simon Pogačnik von Mitterdorf wider dieselbe die Klage auf Verjährterklärung und Lösungsgeftattung des für dieselbe auf der Realität des Klägers Ref.-Nr. 570 ad Herrschaft Radmannsdorf haftenden Urtheiles vom 15. Dezember 1839, Z. 1387, pcto. Sicherstellung von 45 fl. M. M. sammt Interessen und Bettgewand sub praes. 26. Februar 1873, Z. 673, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tag-satzung auf den

25. April 1873, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der A. h. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und der Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Muhovec von Vormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. Jänner 1873.

Von guß-, schmiedeeisernen und Thonröhren und Verbindungsstücken hält stets großes Lager die Continental-Actiengesellschaft für Wasser- und Gasanlagen in Berlin, Brinzenstraße 71; in Breslau, Altbüßerstraße 12; in Graz, Stadegylstraße Nr. 1. (835-5)

(878-2) Nr. 2335.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach der verstorbenen Privatn Maria Hudovernig, Stadt-Nr. 278.

Vom f. l. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 22ten November 1872 mit Hinterlassung eines schriftlichen Testaments verstorbenen Privatn Maria Hudovernig, Stadt-Nr. 278, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

26. April d. J.

vormittags 9 Uhr hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Februar 1873.

(724-3) Nr. 1689.

Executive Feilbietung.

Vom f. l. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Gradisar von Großlaschitz zur Einbringung der demselben aus dem Vergleich vom 15. April 1868, Z. 7645, gegen Johann Wechle zustehenden Forderung pr. 17 fl. 84 kr. c. s. c. die executive Feilbietung der für Johann Wechle bei der Realität Urb.-Nr. 57 ad Gutenfeld aus dem Uebergabvertrage vom 2ten September 1856 haftenden Forderung per 200 fl. bewilliget und seien zu deren Vornahme die Tag-satzungen auf den

25. April und
7. Mai d. J.,

vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß obige Satzpost nur bei der zweiten Feilbietung auch unter ihrem Ausrufspreise um den wie immer gearteten Anbot an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
Laibach, am 25. Februar 1873.

(771-2) Nr. 153.

Executive Feilbietung.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Joric von Seisenberg gegen Karl Fabjan von ebenda H.-Nr. 32 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 16. November 1869 schuldigen 400 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nr. 26 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3145 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungstag-satzungen auf den

25. April,
28. Mai und
27. Juni 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 16. Jänner 1873.

(929-3) Nr. 1493.

Curatorsbestellung.

Vom gefertigten f. l. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß zur Empfangnahme der in der Executionsache des Georg Tomazič von Waifach gegen Josef Teran von St. Martin für Michael Teran eingelegte Feilbietungsrubrik vom Bescheide 22. Jänner l. J., Z. 358, wegen unbekanntes Aufenthaltes des letzteren Dr. Menzinger von Krainburg als Curator aufgestellt wurde.

K. l. Bezirksgericht Krainburg, am 19. März 1873.

(704-2) Nr. 1523.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen Herrn Alois Perenič, Realitätenbesitzer von Planina.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Planina werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 24. Jänner 1873 ohne Testament verstorbenen Herrn Alois Perenič, Realitätenbesitzer von Planina, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

25. April 1873,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. l. Bezirksgericht Planina, am 15ten März 1873.

(674-3) Nr. 1127.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen Herrn Johann Gorjanc, Volksschullehrer.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Lack werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 10. März 1873 mit Testament verstorbenen Herrn Johann Gorjanc, Volksschullehrer in Lack, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

23. April 1873

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. l. Bezirksgericht Lack, am 14ten März 1873.

(965-2) Nr. 2108.

Verpachtung.

Das in den Verlaß des Alois Perenič gehörige Haus Nr. 75 in Oberplanina, woselbst das Gast- und Einkehrhaus, „zum schwarzen Adler“ genannt, im Betriebe steht, sammt Nebengebäuden, Garten und Acker; — ferner das Wohnhaus Nr. 25 $\frac{1}{2}$ ebendort, nebst dabei befindlichen zwei großen Magazinen werden am 21. April 1873

10 Uhr hiergerichts auf 5 Jahre im Licitationswege dem Meistbieter in Pacht gegeben.

Die Bedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Planina, am 13ten April 1873.

(732-2) Nr. 1016.

Executive Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 12. Oktober 1872, Z. 170.45, wird vom f. l. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach hiemit bekannt gemacht:

Es werden die in der Executionsache der f. l. Finanzprocuratur nom. des h. Avaras und des Grundentlastungsfondes gegen Lukas Jeschek und Lukas Rosjel von Untergamling pcto. 102 fl. 39 kr. c. s. c. mit Bescheid vom 12. Oktober 1872, Z. 17.045, auf den 18. Jänner, 19. Februar und 22. März 1873 angeordneten exec. Feilbietungstag-satzungen der dem Lukas Jeschek, nun Lukas Rosjel von Untergamling Nr. 17 im Grundbuche Mischelstetten Post-Nr. 18, Urb.-Nr. 722 vorkommenden, gerichtlich auf 225 fl. bewerteten Realität von amtswegen auf den

26. April,
28. Mai und
28. Juni d. J.

vormittags 10 Uhr hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.
Laibach, am 25. Februar 1873.

(742-3) Nr. 1177.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. l. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Franziska von Ghyczy die executive Versteigerung des dem Herrn Franz Grafen Coronini gehörigen, gerichtlich auf 7800 fl. geschätzten landtäfeligen Gutes Neubabensfeld zur Einbringung der Forderung aus den Urtheilen des königl. Comitatsgerichtes in Fiume vom 24. Dezember 1869, Z. 6707, der Banaltafel vom 24. März 1870, Z. 1487, und der königl. Septemviraltafel vom 26. Juni 1870, Zahl 490, per 53.016 fl. 80 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstag-satzungen, und zwar die erste auf den

21. April,

die zweite auf den

12. Mai

und die dritte auf den

9. Juni 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr im Amtsgebäude des f. l. Landesgerichtes, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, worin nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird bekannt gegeben, daß der Feilbietungsbescheid für die unbekanntes Herrschaft Adelsberg'schen, in sieben Dörfern angelegenen Unterthanen, welche in Folge landrechtlicher Urtheile vom 20. August 1793 die Mitbefolgungsgerechtigkeit in der Herrschaft Schneeberg'schen Waldung be-hauptet haben und damit auf dem Gute Neubabensfeld versichert sind, dem Dr. Alfons Mosch bestellten curator ad actum zugestellt wird.

Laibach, am 1. März 1873.